

Auftaktveranstaltung

Projektseminar 'Informatik und Optimierung für
Nachhaltigkeit'

Marie Schmidt

18.04.2023

Plan für heute

1. In Kürze: Wie funktioniert das Projektseminar
2. Projektpitches
3. Organisatorisches
4. Q & A an die Projektsteller

In Kürze: Wie funktioniert das Projektseminar?

4 Projekte

Gruppen von 3-5 Studierenden arbeiten zusammen an einem Projekt

- in engem Austausch mit den Projektstellern

Details: projektspezifisch

→ Workshops Projektdesign: nächste Woche

monatlich: Zwischenpräsentation: Statusreport, Austausch mit den anderen Gruppen

Am Ende: Projektbericht, Abschlusspräsentation, Video

Projektpitches

- P1 - Bechtle - Ökologischer Fußabdruck
- P2 - Neugedacht - Matching Spender und Spendenorganisation
- P3 - Ingdilligenz - Entscheidungshilfe Hardwareeinkauf
- P4 - Fahrradkurier Radius - Fahrtenbücher

Während der Pitches bitte noch keine Fragen!
Am besten kurz notieren - und dann in den Breakouts
fragen!

Wie kommen Sie an Ihr Projekt?

Als allererstes: gut informieren!

→ Q&A Breakouts am Ende dieser Veranstaltung

bis Mittwoch Abend: 'Bewerbung' über Google Forms:

<https://forms.gle/jWu7Vfkq8y9jN4jg8>

Achtung: Bewerbung verbindlich!

Donnerstag: Bekanntgabe der Projektgruppen

Workshop Projektdesign: 24./25.4.

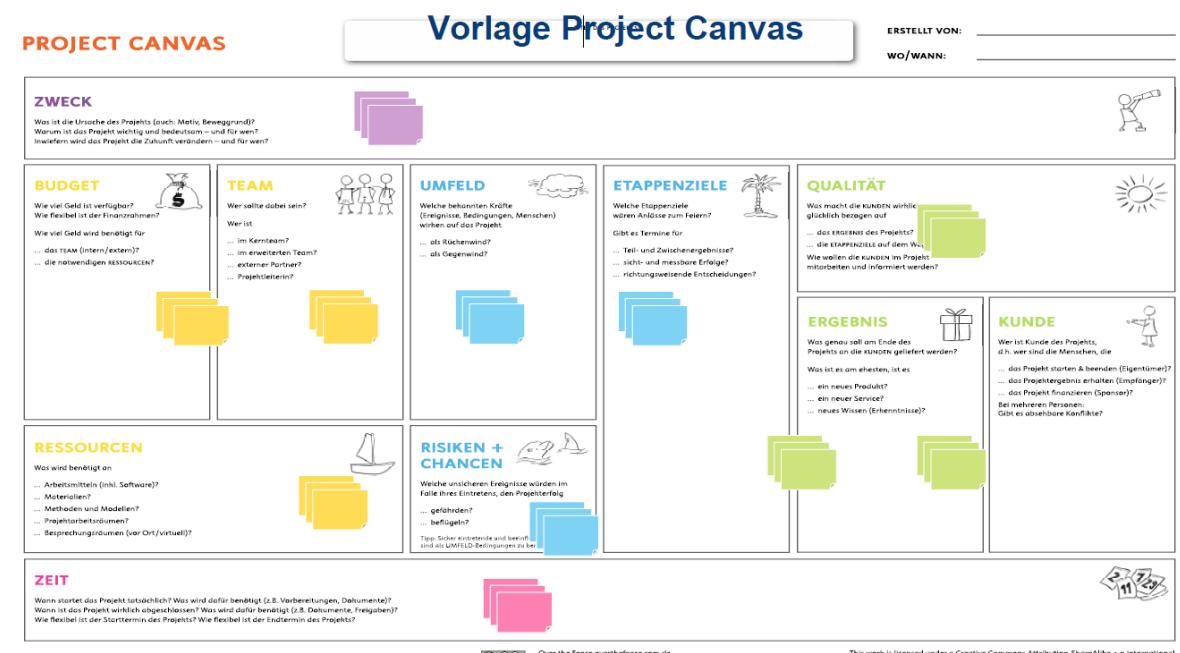
Ziel: Auftraggeber und Projektteam sollen ein gleiches Verständnis über das Projekt erhalten

Workshop Projektdesign: 24./25.4.

Ziel: Auftraggeber und Projektteam sollen ein gleiches Verständnis über das Projekt erhalten

(Spielerische) Methode: Project Canvas

- Auftraggeber und Team erarbeiten gemeinsam ein übersichtliches Bild des Projekts, das alle verstehen
- Dabei wird das Projekt in seine wesentlichen Bausteine zerlegt



Workshop Projektdesign: 24./25.4.

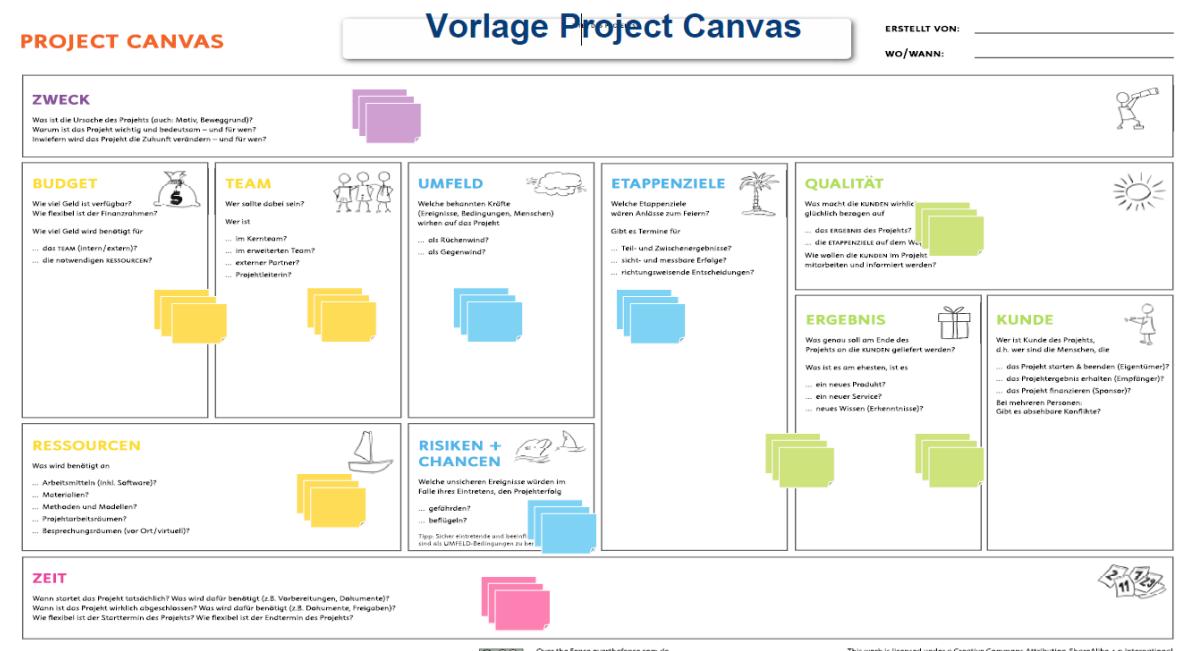
Ziel: Auftraggeber und Projektteam sollen ein gleiches Verständnis über das Projekt erhalten

(Spielerische) Methode: Project Canvas

- Auftraggeber und Team erarbeiten gemeinsam ein übersichtliches Bild des Projekts, das alle verstehen
 - Dabei wird das Projekt in seine wesentlichen Bausteine zerlegt

Termine: 24. oder 25.4.
(projektabhängig, siehe
nächste Folie)

Teilnahme Pflicht!



Workshop Projektdesign: 24./25.4.

Ziel: Auftraggeber und Projektteam sollen ein gleiches Verständnis über das Projekt erhalten

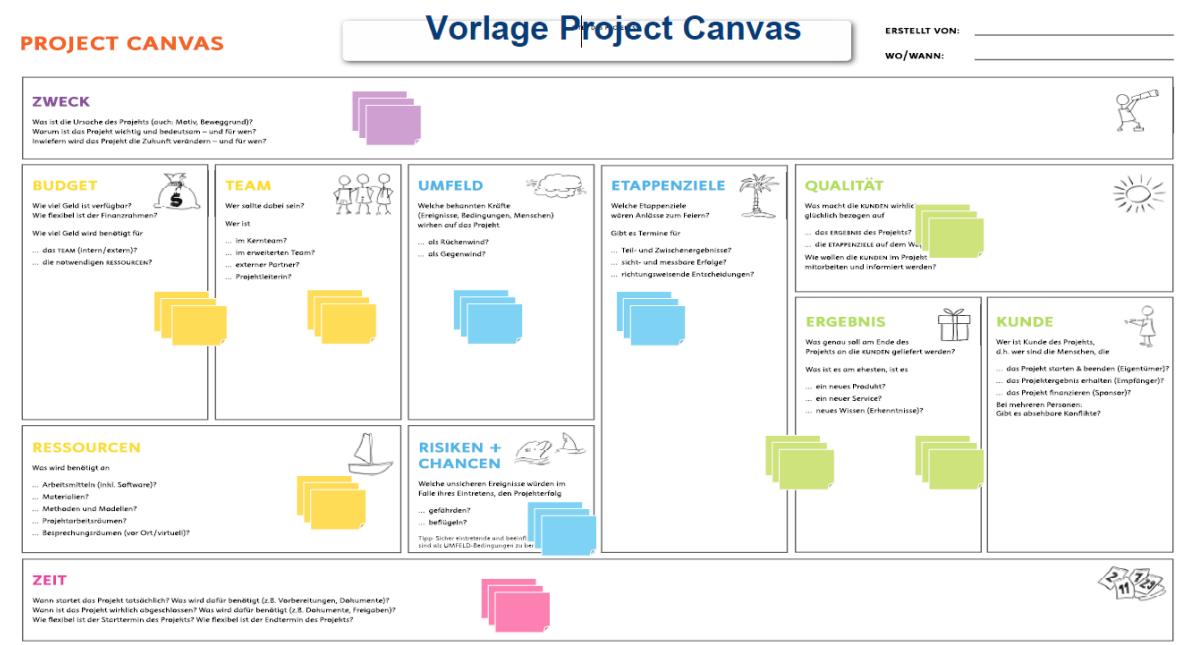
(Spielerische) Methode: Project Canvas

- Auftraggeber und Team erarbeiten gemeinsam ein übersichtliches Bild des Projekts, das alle verstehen
- Dabei wird das Projekt in seine wesentlichen Bausteine zerlegt

Termine: 24. oder 25.4.
(projektabhängig, siehe
nächste Folie)

Teilnahme Pflicht!

mehr Infos zum Ablauf ab
Donnerstag auf WueCampus



Workshops Projektdesign - Termine

- P1 - Bechtle - Ökologischer Fußabdruck: 25.4. 9:00-10:30 (online)
- P2- Neugedacht - Matching Spender und Spendenorganisation: 24.4. 10:15-11:45 (M2-SEI)
- P3 - Ingdilligenz - Entscheidungshilfe Hardwareeinkauf: 24.4. 10:15-11:45 (M2-ÜR1)
- P4 - Fahrradkurier Radius - Fahrtenbücher: 25.4. 12:15-13:45 (M2-SE1)

Workshops Projektdesign - Termine

- P1 - Bechtle - Ökologischer Fußabdruck: 25.4. 9:00-10:30 (online)
- P2- Neugedacht - Matching Spender und Spendenorganisation: 24.4. 10:15-11:45 (M2-SEI)
- P3 - Ingdilligenz - Entscheidungshilfe Hardwareeinkauf: 24.4. 10:15-11:45 (M2-ÜR1)
- P4 - Fahrradkurier Radius - Fahrtenbücher: 25.4. 12:15-13:45 (M2-SE1)

Teilnahme am Projektdesign-Workshop verpflichtend:
bitte nur auf Projekte bewerben, wo Ihnen der Termin passt!

Arbeit am Projekt

Gruppen arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich und koordinieren sich selbst

Arbeit am Projekt

Gruppen arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich und koordinieren sich selbst

Empfehlungen zur Gruppenarbeit:

- wöchentliche Treffen zu festem Zeitpunkt
- Aufgaben verteilen
- von Anfang an: Zeitplan für gesamtes Projekt machen
- ... wöchentlich überprüfen und gegebenenfalls anpassen
- Agenda (vorab) und Protokoll
- Bedenken und Probleme frühzeitig ansprechen

Arbeit am Projekt

Gruppen arbeiten selbstständig, eigenverantwortlich und koordinieren sich selbst

Empfehlungen zur Gruppenarbeit:

- wöchentliche Treffen zu festem Zeitpunkt
- Aufgaben verteilen
- von Anfang an: Zeitplan für gesamtes Projekt machen
- ... wöchentlich überprüfen und gegebenenfalls anpassen
- Agenda (vorab) und Protokoll
- Bedenken und Probleme frühzeitig ansprechen

Empfehlungen zur Zusammenarbeit mit Projektstellern

- klare Absprachen über Kontaktmomente (Frequenz, Dauer, Art, Zweck)
- Agenda (vorab) und Protokoll
- Zeitplan(-updates), Zwischenergebnisse, Probleme, Bedürfnisse kommunizieren

Arbeit am Projekt - Kontaktmomente Uni

Zwischenpräsentationen: 15.5. und 12.6.

Zweck: Präsentation von Zwischenergebnissen, Austausch mit anderen Gruppen, Erkennen und Ansprechen von Problemen

Arbeit am Projekt - Kontaktmomente Uni

Zwischenpräsentationen: 15.5. und 12.6.

Zweck: Präsentation von Zwischenergebnissen, Austausch mit anderen Gruppen, Erkennen und Ansprechen von Problemen

Projektsprechstunde:

- für Fragen und bei Gesprächsbedarf
- wöchentlich fester Termin (gruppenspezifisch), nach Bedarf wahrnehmen
- bei Bedarf: 48h vorher anmelden und 'Agenda'

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

Präsentationen

2 Zwischenpräsentationen: Stand des Projekts, Zwischenergebnisse, 'Wo hängt es gerade?'

Abschlusspräsentation: Projektzusammenfassung, Ergebnisse, Diskussion

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

Präsentationen

2 Zwischenpräsentationen: Stand des Projekts, Zwischenergebnisse, 'Wo hängt es gerade?'

Abschlusspräsentation: Projektzusammenfassung, Ergebnisse, Diskussion

Projektbericht

Projektziele, Projektergebnisse,... - aber auch der Weg dorthin

Richtwert Länge: (Anzahl Teilnehmer) x (10 Seiten)

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

Präsentationen

2 Zwischenpräsentationen: Stand des Projekts, Zwischenergebnisse, 'Wo hängt es gerade?'

Abschlusspräsentation: Projektzusammenfassung, Ergebnisse, Diskussion

Projektbericht

Projektziele, Projektergebnisse,... - aber auch der Weg dorthin
Richtwert Länge: (Anzahl Teilnehmer) x (10 Seiten)

Video

Zielgruppe: Kommilitonen & Studieninteressierte
Warum ist ihr Projekt relevant, und was haben Sie erreicht?

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

Präsentationen

2 Zwischenpräsentationen: Stand des Projekts, Zwischenergebnisse, 'Wo hängt es gerade?'

Abschlusspräsentation: Projektzusammenfassung, Ergebnisse, Diskussion

Projektbericht

Projektziele, Projektergebnisse,... - aber auch der Weg dorthin
Richtwert Länge: (Anzahl Teilnehmer) x (10 Seiten)

Video

Zielgruppe: Kommilitonen & Studieninteressierte

Warum ist ihr Projekt relevant, und was haben Sie erreicht?

Wichtig: alle Projektmitglieder wirken an den Deliverables mit, genauere Angaben (wer hat was gemacht) im Projektbericht

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

Präsentationen

2 Zwischenpräsentationen: Stand des Projekts, Zwischenergebnisse, 'Wo hängt es gerade?'

Abschlusspräsentation: Projektzusammenfassung, Ergebnisse, Diskussion

Projektbericht

Projektziele, Projektergebnisse,... - aber auch der Weg dorthin
Richtwert Länge: (Anzahl Teilnehmer) x (10 Seiten)

Video

Zielgruppe: Kommilitonen & Studieninteressierte

Warum ist ihr Projekt relevant, und was haben Sie erreicht?

Wichtig: alle Projektmitglieder wirken an den Deliverables mit, genauere Angaben (wer hat was gemacht) im Projektbericht

Note: 40% Präsentationen + 40% Projektbericht + 20% Video

(Akademische) Deliverables

Präsentation + Projektbericht + Video

Präsentationen

2 Zwischenpräsentationen: Stand des Projekts, Zwischenergebnisse, 'Wo hängt es gerade?'

Abschlusspräsentation: Projektzusammenfassung, Ergebnisse, Diskussion

Projektbericht

Projektziele, Projektergebnisse,... - aber auch der Weg dorthin
Richtwert Länge: (Anzahl Teilnehmer) x (10 Seiten)

Video

Zielgruppe: Kommilitonen & Studieninteressierte

Warum ist ihr Projekt relevant, und was haben Sie erreicht?

Wichtig: alle Projektmitglieder wirken an den Deliverables mit, genauere Angaben (wer hat was gemacht) im Projektbericht

Note: 40% Präsentationen + 40% Projektbericht + 20% Video

Für mehr Infos, Templates und Bewertungskriterien
→ WUECampus

Warum mitmachen?

Mal ein *echtes* Problem lösen!

Die Welt ein bisschen nachhaltiger machen!

Teamarbeit ausprobieren

Praxis- und Teamerfahrung machen sich gut im Lebenslauf

Warum mitmachen?

Mal ein *echtes* Problem lösen!

Die Welt ein bisschen nachhaltiger machen!

Teamarbeit ausprobieren

Praxis- und Teamerfahrung machen sich gut im Lebenslauf

Und die Schattenseiten ...

Erfolg oft vorab schwierig einzuschätzen

niemand 'nimmt Sie an die Hand' - fehlende Fähigkeiten
eigenständig erarbeiten

nicht alle Teams funktionieren (auf Anhieb) gut

vergleichsweise hoher Arbeits- und Koordinationsaufwand

Haben Sie noch organisatorische/allgemeine Fragen?

(Fragen zu den individuellen Projekten bitte gleich in den Breakouts!)

(Später auftretende allgemeine Fragen gerne auf WueCampus stellen)

Jetzt: Q&A-Breakouts

- P1 - Bechtle - Ökologischer Fußabdruck: SE 1
- P2 - Neugedacht - Matching Spender und Spendenorganisation: SE 2
- P3 - Ingdilligenz - Entscheidungshilfe Hardwareeinkauf: Zuse links
- P4 - Fahrradkurier Radius - Fahrtenbücher: Zuse rechts

15 Minuten - Wechsel - 15 Minuten

Fragen, fragen, fragen Sie - damit Sie sich für das richtige Projekt entscheiden!